



Sammlung Theaterzettel

Oberon, König der Elfen

Weber, Carl Maria von

1876-05-07

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.



OBERON,

König der Elfen.

Romantische Oper mit Tanz in drei Abtheilungen, nach dem Englischen des J. N. Planck von Th. Hell. Musik von E. W. v. Weber.

Oberon, König der Elfen	Fräul. Herbeck.
Litania, seine Gemahlin	Fräul. Hauser.
Puck	Frau Seubert-Hausen.
Droll	Fräul. Jenke.
Huon von Bordeaux, Herzog von Guienne	Herr Martens.
Scherasmin, sein Knappe	Herr Knapp.
Harun al Raschid, Calif von Bagdad	Herr Bauer.
Rezia dessen Tochter	Fräul. Gayer.
Babelan, Prinz von Persien	Herr Stein.
Fatime, Slavine und Gespielin der Rezia	Fräul. Ottiker.
Ramuna, Base der Fatime	Frau Kode.
Almansor, Emir von Tunis	Herr Eichrodt.
Roschana, dessen Gemahlin	Frau Herzfeld Link.
Radina, ihre Slavine	Frau Gros.
Erster Sarazene	Herr Strubel.
Zweiter Sarazene	Herr Peters.
Abdallah, ein Seeräuber	Herr Orth.

Feen, Elfen, Meer mädchen, Große vom Hofe des Califen, weibliches Gefolge der Rezia, Leibwache des Califen, Sarazenen, Seeräuber, Sklaven, schwarze und weiße Haremsdiener.

Der Text der Oper ist an der Kasse für 40 Pfennige zu haben.

Heute ist der Anfang 6 Uhr. Ende 9 Uhr. Kasseneröffnung 5 Uhr.

Krank: Frau Ulrich-Rohn.

Heute sind die mit Lit. A bezeichneten Sperrstuh-Abonnement-Karten gültig.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Preise sind die Sonntagspreise, nämlich Parterre 1 Mark 70 Pf. u. s. w.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhof-Verwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg: Herren Löwenthal u. Co., westliche Hauptstraße No 96. Billets zu den Sperrstühlen im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus abgegeben aber nicht wieder zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrten.

Abends 9 Uhr 35 Minuten	von der Brückenstation Mannheim,	im Anschluß an den Zug
" 9 " 45	" " Ludwigshafen nach	Speyer, Germersheim, Neustadt, Landau,
" 10 " 5	" " Mannheim "	Kaiserslautern und Dürkheim.
" 9 " 55	" " Mannheim "	Frankenthal und Worms.
" 11 " —	" " Mannheim "	Heidelberg.
		Heidelberg, Bruchsal, Carlsruhe u.

Theater-Nachricht.

Die Königl. Hofopernsängerin, Fräul. Mariane Brandt von Berlin wird am 17. ds. in „Der Prophet“, am 21. ds. in „Lohengrin“ und am 25. ds. in „Fidelio“, jedesmal bei aufgehobenem Abonnement, auf hiesiger Bühne gastiren.

Vormerkungen auf feste Plätze zu diesen Gastspielen werden von jetzt ab auf dem Hoftheaterbureau entgegengenommen.

Mannheim, den 7. Mai 1876.

Großherzogl. Hoftheater-Comité.